



Schulentwicklungsplan

2014

der Stadt Schwelm

Stand: Januar 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Bevölkerungsentwicklung	1
1.1 Bewegung und Entwicklung der Einwohnerzahlen	1
1.2 Gesamtentwicklung der Schülerzahlen in den Schwelmer Schulen	1
2. Festlegung der Zügigkeiten in den Schulen	2
3. Primarstufe	2
3.1 Schulorganisatorische Maßnahmen	2
3.2 Berechnungsmethode	3
3.3 Grundschule Nordstadt	7
3.4 Katholische Grundschule Südstraße	11
3.5 Grundschule Engelbertstraße	15
3.6 Grundschule Ländchenweg	19
4. Sekundarstufe I und II	24
4.1 Berechnungsmethode	24
4.2 Gustav-Heinemann-Schule	27
4.3 Dietrich-Bonhoeffer-Realschule	31
4.4 Märkisches Gymnasium	35
5. Pestalozzischule	39
6. Überblick über die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen bis 2019/20	40
7. Gesamtschule des Ennepe-Ruhr-Kreises	40
8. Untersuchung zur Einrichtung einer Sekundarschule	41

1. Bevölkerungsentwicklung

1.1. Bewegung und Entwicklung der Einwohnerzahlen¹

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner der Stadt Schwelm
2004	201	461	1.058	346	26.030
2005	205	461	1.041	304	26.972
2006	213	419	1.203	345	28.085
2007	243	412	1.289	344	29.280
2008	219	404	1.378	1.460	29.424
2009	242	486	1.429	1.396	29.213
2010	229	452	1.284	1.451	28.826
2011	221	420	1.381	1.452	28.559
2012	183	421	1.574	1.444	28.450

Der Geburtenzeitraum umfasst den Zeitraum 01.01. – 31.12. Für die Berechnung der Schülerprognosen in der Primarstufe wird gem. Schulgesetz der Zeitraum 01.10. – 30.09. des Folgejahres zugrunde gelegt.

1.2. Gesamtentwicklung der Schülerzahlen in den Schwelmer Schulen von 1996/97 bis 2013/14

Schuljahr	Grundschule Nordstadt	Grundschule Möllenkotten	Grundschule Westfalendamm	Kath. Grundschule Südstraße	Grundschule Engelbertstraße	Gustav-Heinemann-Schule*	Dietrich-Bonhoeffer-Realschule	Märkisches Gymnasium	Pestalozzschule	Gesamt
1996/97	303	236	257	166	372	717	625	971	77	3.724
1997/98	319	251	267	168	388	728	613	1001	67	3.802
1998/99	317	256	254	173	383	665	654	1029	67	3.798
1999/00	332	259	240	179	386	662	697	1033	70	3.858
2000/01	334	254	233	174	363	674	701	1014	66	3.813
2001/02	293	248	231	170	348	696	706	959	70	3.721
2002/03	281	250	243	179	290	678	726	928	76	3.651
2003/04	266	242	237	170	285	650	706	883	75	3.514
2004/05	252	229	233	162	282	649	698	836	80	3.421
2005/06	253	235	209	149	275	603	651	863	87	3.325
2006/07	230	204	182	153	291	546	610	866	89	3.171
2007/08	235	202	185	173	291	501	581	840	95	3.103
2008/09	202	197	184	173	280	473	542	804	91	2.946
2009/10	201	186	200	180	262	406	525	781	78	2.819
2010/11	182	197	196	188	260	351	488	795	84	2.741
2011/12	169	181	206	181	256	308	484	819	77	2.681
2012/13	145	192	196	175	249	256	472	862	68	2.615
2013/14	131	182	189	177	241	230	462	843	47	2.502

* ab Schuljahr 2009/10 nur noch eine Hauptschule

¹ Datenquelle: Bürgerbüro

Zugrunde gelegt wurden die Daten der Schwelmer Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Schwelm

2. Festlegung der Zügigkeiten in den Schulen

§ 82 Schulgesetz regelt die Mindestzügigkeit der Schulen:

Grundschulen	2 Klassen pro Jahrgang
Hauptschulen	2 Klassen pro Jahrgang
Realschule	2 Klassen pro Jahrgang
Gymnasium bis Jahrgangsstufe 10	3 Klassen pro Jahrgang
gymnasiale Oberstufe	Jahrgangsbreite von mindestens 42 Schülerinnen und Schüler

Durch Beschlüsse vom 15.11.2006 bzw. 31.03.2011 der politischen Gremien wurden die Zügigkeiten (Anzahl der Parallelklassen) in den Grundschulen wie folgt festgelegt.

Katholische Grundschule	2 Klassen pro Jahrgang
Grundschule Westfalendamm	2 Klassen pro Jahrgang
Grundschule Engelbertstraße	3 Klassen pro Jahrgang
Grundschule Nordstadt	2 Klassen pro Jahrgang
Grundschule Möllenkotten	2 Klassen pro Jahrgang

3. Primarstufe

3.1. Schulorganisatorische Maßnahmen

Im Schulentwicklungsplan-Verfahren wurden die verschiedenen Ansätze bezüglich der Schülerzahlenentwicklung sowohl im Primarbereich als auch im Sekundarstufe I-Bereich, die für die mittelfristige Planung von Bedeutung sind, berücksichtigt. Neben den Ergebnissen bezüglich der Sekundarstufe I (Hauptschule) ergab sich im Planungsverfahren auch das Erfordernis über den Primarbereich neu nachzudenken. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Auflösung der Pestalozzischule bereits im Schuljahr 2014/15 zur Folge hat, dass das Gebäude Ländchenweg 8 frei steht, war eine Weiterverwendung des Gebäudes Gegenstand der Überlegungen. Im Hinblick auf die schlechte Bausubstanz der Gebäude Westfalendamm 15 und Südstraße 6 war zu überprüfen, inwieweit die Unterbringung dieser beiden Schulsysteme (oder eine 4-zügige Grundschule) im Gebäude Ländchenweg möglich ist.

Gleichzeitig war es politischer Auftrag zu prüfen, inwieweit die zur Zeit bestehenden fünf Grundschul-Standorte zu reduzieren sind.

Im Rahmen dieser Überlegungen wurde am 09.09.2013 ein Beratungsgespräch beim Dezernat 48 der Bezirksregierung Arnsberg geführt.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die Planungen eine 4-zügige Grundschule am Standort Ländchenweg 8 einzurichten, von der Bezirksregierung unterstützt werden.

Auch die Reduzierung der Grundschulstandorte auf letztendlich 3 zu einem späteren Zeitpunkt konnte nachvollzogen werden. Eine schrittweise Umsetzung der Maßnahmen wurde empfohlen. Vor diesem Hintergrund waren die im Entwurf des Schulentwicklungsplanes von Mai 2013 gemachten Aussagen bezüglich der beizubehaltenden 5 Grundschulstandorte nicht mehr aufrecht zu erhalten.

Der Rat der Stadt Schwelm fasste daraufhin in seiner Sitzung am 28.11.2013 folgenden Beschluss:

1. Die Gemeinschaftsgrundschule Westfalendamm zieht zum Ende des laufenden Schuljahres

- 2013/14 in das Gebäude Ländchenweg 8 um. Die Schule erhält den Namen „Städt. Gemeinschaftsgrundschule Ländchenweg“, Ländchenweg 8, 58332 Schwelm.
2. Für die Gemeinschaftsgrundschule Ländchenweg wird eine 4-zügigkeit festgelegt.
 3. Die Gemeinschaftsgrundschule Möllenkotten wird zum Ende des laufenden Schuljahres geschlossen. Die verbleibenden Schülerinnen und Schüler werden der neuen Städt. Gemeinschaftsgrundschule Ländchenweg 8 zugeführt.
 4. Die Kath. Grundschule zieht zum Schuljahr 2014/15 um in das Gebäude Jahnstr. 22 (bisherige Gemeinschaftsgrundschule Möllenkotten).
 5. Zum Schuljahr 2018/19 wird es nur noch drei Grundschulstandorte in Schwelm geben. Diese sind am Ländchenweg 8, an der Engelbertstr. 2 und an der Hattinger Str. 47. Um-, An- und Ausbauten an den Gebäuden sind möglich, um eine sinnvolle Verteilung der Schulen in den 3 Standorten zu ermöglichen.
 6. Die Verwaltung und die Schulaufsicht stellen sicher, dass die bestehenden Klassenverbände auch nach dem Umzug so zusammen bleiben, wie sie bisher bestehen.
 7. Die Eltern werden mit ihren Ideen an den Umbaumaßnahmen für den Ländchenweg beteiligt.
 8. Die Verwaltung legt einen Zeit- und Umsetzungsplan vor.

Dieser Beschluss wurde durch Bescheid vom 30.01.2014 von der Bezirksregierung Arnsberg genehmigt.

3.2. Berechnungsmethode

Aufgrund der Ausführungen unter Punkt 3.1. werden die Berechnungen für die ehemaligen Grundschulbezirke Möllenkotten und Westfalendamm zusammengeführt und unter dem Grundschulstandort Ländchenweg ausgewiesen.

A Geburtenzahlen

Gem. § 35 Schulgesetz beginnt die Schulpflicht für Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 01. August desselben Kalenderjahres. Die Geburten der letzten Jahre stellen sich wie folgt dar:

Geburtenzeitraum	Geburten	Jahr der Einschulung
01.10.07 - 30.09.08	245	2014/15
01.10.08 - 30.09.09	242	2015/16
01.10.09 - 30.09.10	207	2016/17
01.10.10 - 30.09.11	222	2017/18
01.10.11 - 30.09.12	204	2018/19
01.10.12 - 30.09.13	195	2019/20

In dem Geburtenzeitraum 01.10.12 – 30.09.13 liegen die Geburten erstmals unter 200. Dies wird sich im Schuljahr 2019/20 auswirken.

Die Aufteilung der o.g. Geburten auf die ehemaligen Schulbezirke ergibt die möglichen Schulanfänger in den einzelnen Grundschulen.

Aufteilung auf Grundschulstandorte					
Geburtszeitraum	Einschulung	Geburten Gesamt	GS	GS	GS
			Engelbert- straße	Nordstadt	Ländchen- weg
01.10.07 - 30.09.08	2014/15	245	78	54	113
01.10.08 - 30.09.09	2015/16	242	71	58	113
01.10.09 - 30.09.10	2016/17	207	67	47	93
01.10.10 - 30.09.11	2017/18	222	78	45	99
01.10.11 - 30.09.12	2018/19	204	71	52	81
01.10.12 - 30.09.13	2019/20	195	65	39	91

Nach Wegfall der Schulbezirke für die Grundschulen wurde befürchtet, dass die Eltern andere Grundschulen als die wohnortnahe Grundschule wählen. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt aber, dass sich die Zu- bzw. Abwanderungen in der Waage halten.

Neben Fortzügen, Umzügen und Zuzügen verändern auch die Anmeldungen an der Katholischen Grundschule Südstraße die oben aufgeführten Zahlen.

Die nachstehend aufgeführte Statistik zeigt, dass durchschnittlich 18,6 % der gesamten Grundschüler und Grundschülerinnen die Katholische Grundschule Südstraße besuchen.

Schuljahr	Grundschüler Gesamt	davon	prozentualer Anteil
		Schüler der Katholischen Grundschule	
2002 / 03	1.243	179	14,4
2003 / 04	1.200	170	14,2
2004 / 05	1.158	162	14,0
2005 / 06	1.121	149	13,3
2006 / 07	1.060	153	14,4
2007 / 08	1.086	173	15,9
2008 / 09	1.036	173	16,7
2009 / 10	1.029	180	17,5
2010 / 11	1.023	188	18,4
2011 / 12	993	181	18,2
2012 / 13	957	175	18,3
2013 / 14	920	177	19,2
Durchschnitt der letzten 3 Jahre			18,6

B Auswärtige Schüler

Bei der Berechnung der Prognosezahlen werden auch die Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die aus den Nachbarstädten die Schwelmer Grundschule besuchen.

Überwiegend kommen die auswärtigen Schülerinnen und Schüler aus den Städten Ennepetal, Gevelsberg, Sprockhövel und Wuppertal.

	Schuljahr 2013 / 14		
	Auswärtige	Gesamt-	%
	Schüler	schülerzahl	
Grundschule Ländchenweg	20	371	5%
Grundschule Nordstadt	3	131	2%
Grundschule Engelbertstraße	5	241	2%
Katholische GS Südstraße	15	177	8%

C Klassenübergänge

Die Veränderung der Klassenstärken durch Zugänge und Abgänge von einem Jahrgang zum nächsten ist aus der nachstehend aufgeführten Übersicht ersichtlich. Die Übergangsquote gibt Auskunft über die Veränderung der Schülerzahlen im Verlauf des jeweiligen Bildungsganges.

<u>Grundschule Engelbertstraße</u>	<u>Übergangsquote</u>
Übergang von Klasse 1 in Klasse 2	+ 2%
Übergang von Klasse 2 in Klasse 3	+ 4%
Übergang von Klasse 3 in Klasse 4	0%

<u>Grundschule Nordstadt</u>	<u>Übergangsquote</u>
Übergang von Klasse 1 in Klasse 2	+ 5%
Übergang von Klasse 2 in Klasse 3	- 8%
Übergang von Klasse 3 in Klasse 4	- 9%

<u>Katholische Grundschule Südstraße</u>	<u>Übergangsquote</u>
Übergang von Klasse 1 in Klasse 2	- 2%
Übergang von Klasse 2 in Klasse 3	- 5%
Übergang von Klasse 3 in Klasse 4	0%

<u>Grundschule Ländchenweg</u>	<u>Übergangsquote</u>
Übergang von Klasse 1 in Klasse 2	+ 3%
Übergang von Klasse 2 in Klasse 3	- 6%
Übergang von Klasse 3 in Klasse 4	- 5%

D Klassenbildung

Mit dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz wurden neue Regelungen für die Klassenbildung an Grundschulen geschaffen.

Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von

1 Klasse	bei bis zu 29 Schülerinnen und Schüler
2 Klassen	bei 30 – 56 Schülerinnen und Schüler
3 Klassen	bei 57 – 81 Schülerinnen und Schüler
4 Klassen	bei 82 – 104 Schülerinnen und Schüler
5 Klassen	bei 105 – 125 Schülerinnen und Schüler
6 Klassen	bei 126 – 150 Schülerinnen und Schüler

je weitere 25 Schülerinnen und Schüler erhöht sich die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen um 1

Die Bildung von Eingangsklassen mit weniger als 15 und mehr 29 Schülerinnen und Schüler ist unzulässig.

Die kommunale Klassenrichtzahl legt nach Maßgabe der Schülerzahl in den Eingangsklassen der jeweiligen Kommune die maximale Zahl der zu bildenden Eingangsklassen fest. Im Gebiet des Schulträgers darf die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die kommunale Klassenrichtzahl

nicht überschreiten. Für die Ermittlung der kommunalen Klassenrichtzahl wird die Schülerzahl der zu bildenden Eingangsklassen einer Kommune durch 23 geteilt.

Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen für das Schuljahr 2014/15 ergibt sich folgender Klassenrichtwert:

		Klassen- richtwert	Klassen	auf- gerundet
Anmeldungen insgesamt:	214	23	9,3043	10

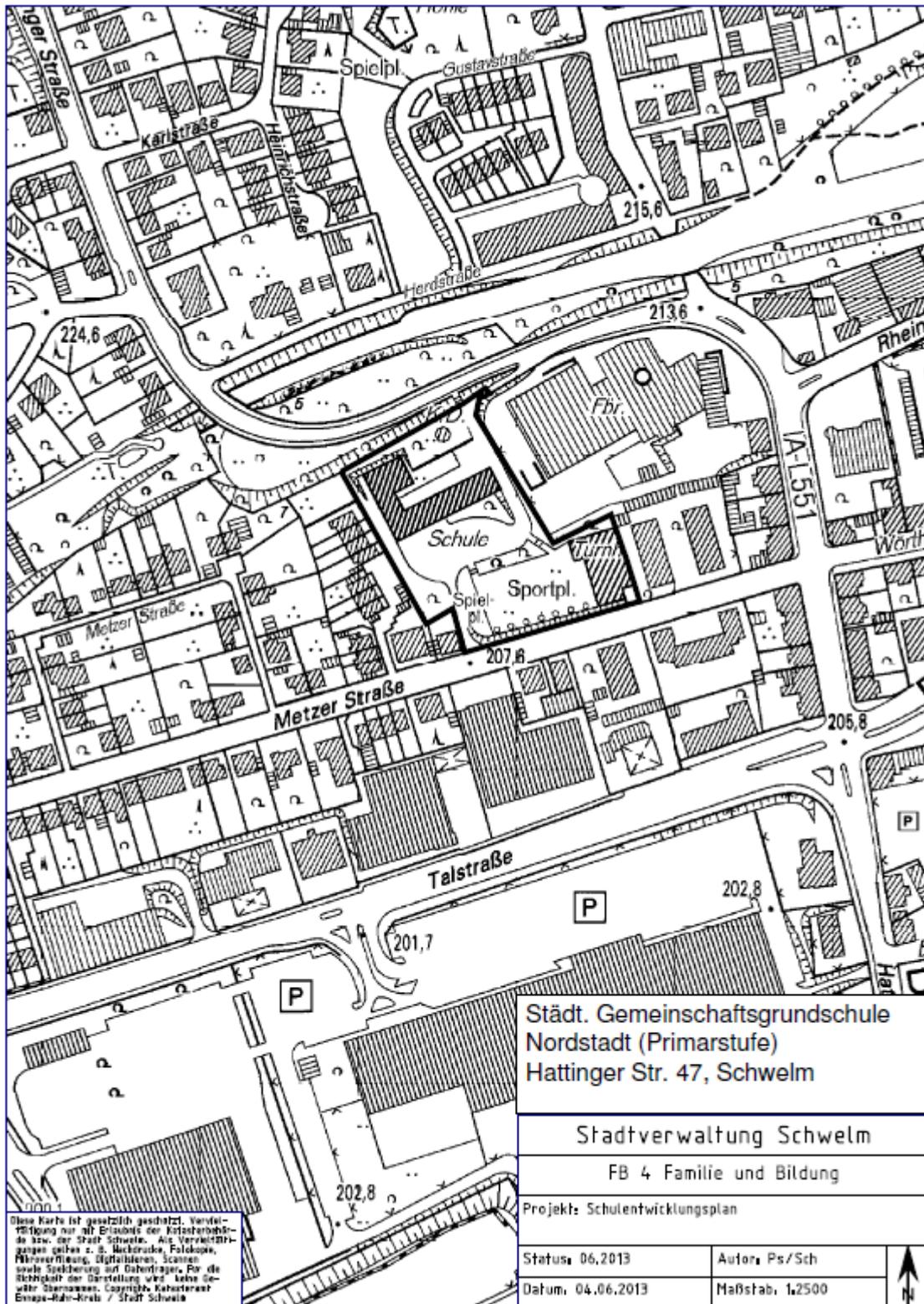
Gem. § 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 SchulG werden zum Schuljahr 2014/15 in den Grundschulen folgende Eingangsklassen gebildet.

	Anmeldungen	zu bildende Eingangsklassen
Grundschule Möllenkotten	19	1
Grundschule Engelbertstraße	81	3
Grundschule Westfalendamm	28	1
Grundschule Nordstadt	36	2
Kath. Grundschule Südstraße	41	2
	205	9

Die Anmeldungen für die Grundschule Möllenkotten und Grundschule Westfalendamm zum Schuljahr 2014/15 wurden noch in den jeweiligen Grundschulen entgegen genommen. Bei der Verlegung in die Grundschule Ländchenweg würden nach den jeweiligen Anmeldezahlen 2 Eingangsklassen gebildet werden.

3.3. Grundschule Nordstadt

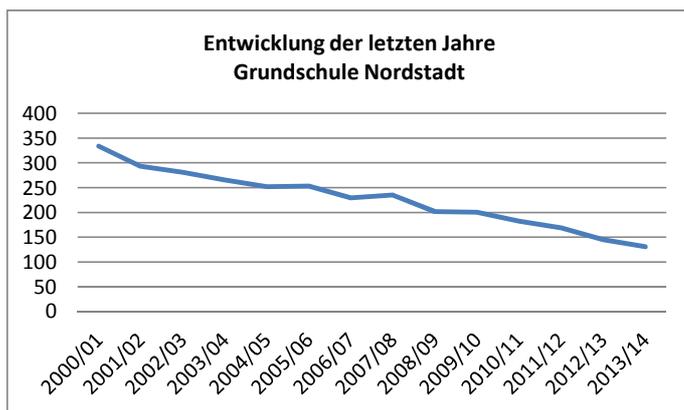
3.3.1. Lageplan



3.3.2. Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule Nordstadt

	2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		2004/05	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
1	75	3	75	3	66	3	65	3	63	3
2	87	3	65	3	69	3	63	3	65	3
3	89	3	74	3	69	3	66	3	63	3
4	83	3	79	3	77	3	72	3	61	3
Gesamt	334	12	293	12	281	12	266	12	252	12
auswärtige Schüler	26		23		0		14		13	
	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
1	62	3	43	2	56	3	44	2	63	3
2	68	3	63	3	51	3	53	3	45	2
3	58	3	64	3	60	3	46	3	50	2
4	65	3	60	3	68	3	59	3	43	2
Gesamt	253	12	230	11	235	12	202	11	201	9
auswärtige Schüler	18		13		24		21		12	
	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-			
	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen		
1	30	1	39	2	28	1	39	2		
2	61	3	29	1	40	2	30	1		
3	44	2	58	2	25	1	39	2		
4	47	2	43	2	52	2	23	1		
Gesamt	182	8	169	7	145	6	131	6		
auswärtige Schüler	11		4		4		3			

In dieser Übersicht wurden die Schülerzahlen der Grundschule Nordstadt und der Zweigstelle zusammengefasst. Die Zweigstelle in Linderhausen wurde zum Schuljahr 2009/10 aufgelöst.



Die aktuellen Schulanfänger-Anmeldezahlen (Stand 15.01.2014) für die Grundschule Nordstadt für das Schuljahr 2014/15 betragen 36. Dies ergibt zwei Klassen.

3.3.3. Prognose

Die unten dargestellte Übersicht zeigt die voraussichtlichen Schulanfänger im ehemaligen Schulbezirk Nordstadt. Wie bereits im Punkt 3.2 aufgeführt, wird bei der Ermittlung der Schulanfänger davon ausgegangen, dass 18,6 % die Katholische Grundschule besuchen werden.

Geburtszeitraum	Einschulung	Geburten	abzgl. Kath. GS		Schulanfänger
01.10.08 - 30.09.09	2015/16	58	18,6%	11	47
01.10.09 - 30.09.10	2016/17	47	18,6%	9	38
01.10.10 - 30.09.11	2017/18	45	18,6%	8	37
01.10.11 - 30.09.12	2018/19	52	18,6%	10	42
01.10.12 - 30.09.13	2019/20	39	18,6%	7	32

Neben den Schwelmer Schulanfängern sind bei der Ermittlung der Eingangsklassen auch die auswärtigen Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Wie unter 3.2.B aufgeführt, beträgt die Quote der auswärtigen Schülerinnen und Schüler in der Grundschule Nordstadt 2 %. Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Berechnung der Eingangsklassen der nächsten Jahre ersichtlich.

	Schulanfänger	Auswärtige	
1. Klasse	aus Schwelm	2%	Gesamt
2014/15			36*
2015/16	47	1	48
2016/17	38	1	39
2017/18	37	1	38
2018/19	42	1	43
2019/20	32	1	33
	*Stand 15.01.2014		

Unter Berücksichtigung der möglichen Anmeldungen zur Katholischen Grundschule, den auswärtigen Schülerinnen und Schülern sowie den Klassenübergängen wird folgende Prognose für die Grundschule Nordstadt erstellt.

	Schuljahre													
	13/14	KI	14/15	KI	15/16	KI	16/17	KI	17/18	KI	18/19	KI	19/20	KI
1. Klasse	39	2	36	2	48	2	39	2	38	2	43	2	33	2
2. Klasse	30	1	41	2	38	2	50	2	41	2	40	2	45	2
3. Klasse	39	2	28	1	38	2	35	2	46	2	38	2	37	2
4. Klasse	23	1	35	2	25	1	35	2	32	2	42	2	35	2
	131	6	140	7	149	7	159	8	157	8	163	8	150	8

3.3.4. Inklusion / Ort des Gemeinsamen Lernens

An der Grundschule Nordstadt nehmen im Schuljahr 2013/14 9 Kinder am Gemeinsamen Unterricht teil. Die Förderschwerpunkte liegen hierbei bei „Erziehungsschwierigkeiten“, „Sprachbehinderung“ und „Lernbehinderung“
Für die Förderschwerpunkte „Körperbehinderung“, „Sehen“ und „Hören“ ist die Schule derzeit nicht geeignet.

3.3.5. Betreuungseinrichtung

Seit dem Schuljahr 2006/07 ist die Grundschule Nordstadt als offene Ganztagsgrundschule eingerichtet. Träger der offenen Ganztagsgrundschule ist die Arbeiterwohlfahrt. Es bestehen zum Schuljahr 2013/14 zwei Gruppen mit insgesamt 44 Kindern.

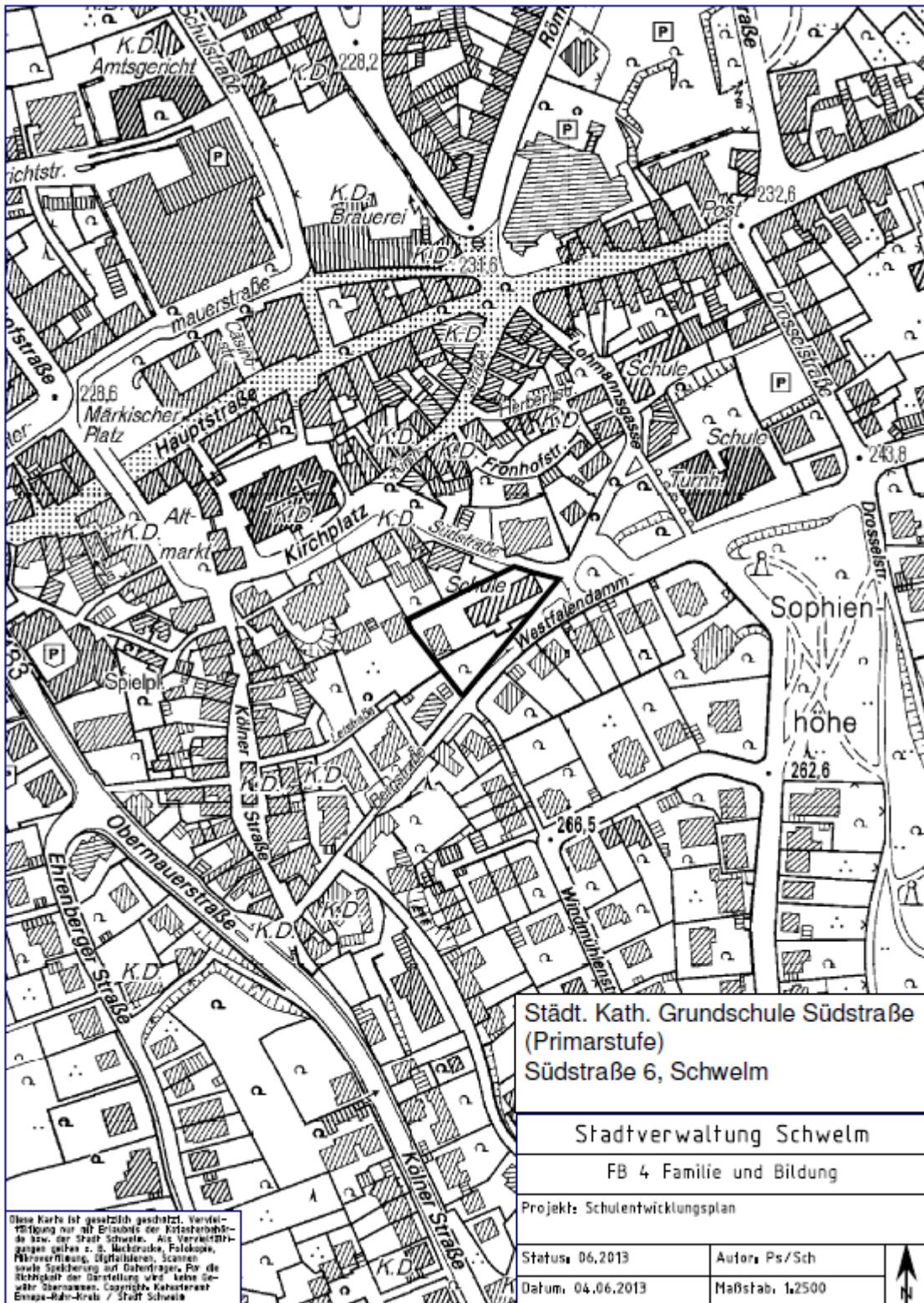
Neben der offenen Ganztagsgrundschule gibt es noch die Betreuungseinrichtung „Schule von Acht bis Eins“. Derzeit sind 25 Kinder in der Einrichtung.

3.3.6. Empfehlungen

Gem. Beschluss des Rates vom 28.11.13 wird es in Schwelm zum Schuljahr 2018/19 nur noch drei Grundschulstandorte geben und zwar Ländchenweg 8, Engelbertstr. 2 und Hattinger Str. 47. Welche Schulform das Gebäude Hattinger Str. 47 beherbergen wird, entscheidet die weitere Entwicklung der Schülerzahlen.

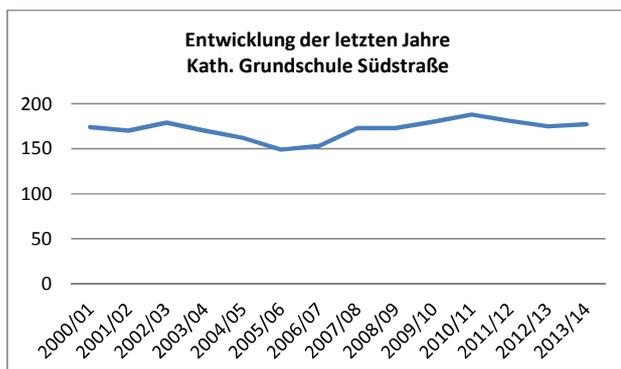
3.4. Katholische Grundschule Südstraße

3.4.1. Lageplan



3.4.2. Entwicklung der Schülerzahlen in der Katholischen Grundschule Südstraße

	2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		2004/05	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
1	45	2	34	2	52	2	38	2	41	2
2	47	2	48	2	37	2	51	2	39	2
3	41	2	45	2	45	2	37	2	46	2
4	41	2	43	2	45	2	44	2	36	2
Gesamt	174	8	170	8	179	8	170	8	162	8
auswärtige Schüler	5		4		4		6		7	
	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
1	35	2	36	2	53	2	45	2	48	2
2	40	2	41	2	38	2	50	2	47	2
3	33	2	40	2	40	2	40	2	48	2
4	41	2	36	2	42	2	38	2	37	2
Gesamt	149	8	153	8	173	8	173	8	180	8
auswärtige Schüler	6		8		8		6		9	
	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-			
	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen		
1	47	2	48	2	43	2	44	2		
2	49	2	47	2	47	2	42	2		
3	43	2	43	2	44	2	45	2		
4	49	2	43	2	41	2	46	2		
Gesamt	188	8	181	8	175	8	177	8		
auswärtige Schüler	13		7		11		15			



Die aktuellen Schulanfänger-Anmeldezahlen (Stand: 15.01.2014) für die Katholische Grundschule Südstraße für das Schuljahr 2014/15 betragen 41. Dies ergibt zwei Klassen.

3.4.3. Prognose

Die unten dargestellte Übersicht zeigt die voraussichtlichen Schulanfänger der Katholischen Grundschule Südstraße. Wie bereits in Punkt 3.2 aufgeführt, wird bei der Ermittlung der Schulanfänger davon ausgegangen, dass durchschnittlich 18,6 % der Schülerinnen und Schüler die Katholische Grundschule besuchen werden.

Geburtszeitraum	Einschulung	aus Bezirk			Schulanfänger
		GS Nordstadt	GS Engelbertstr.	GS Ländchenweg	
01.10.08 - 30.09.09	2015/16	11	13	21	45
01.10.09 - 30.09.10	2016/17	9	12	17	38
01.10.10 - 30.09.11	2017/18	8	15	18	41
01.10.11 - 30.09.12	2018/19	10	13	15	38
01.10.12 - 30.09.13	2019/20	7	12	17	36

Neben den Schwelmer Schulanfängern sind bei der Ermittlung der Eingangsklassen auch die auswärtigen Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Wie unter 3.2.B aufgeführt, beträgt die Quote der auswärtigen Schülerinnen und Schüler in der Katholischen Grundschule Südstraße 8%. Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Berechnung der Eingangsklassen der nächsten Jahre ersichtlich.

	Schulanfänger	Auswärtige	Gesamt
1. Klasse	aus Schwelm	8%	
2014/15			41*
2015/16	45	4	49
2016/17	38	3	41
2017/18	41	3	44
2018/19	38	3	41
2019/20	36	3	39
	*Stand 15.01.2014		

Unter Berücksichtigung der möglichen Anmeldungen zur Katholischen Grundschule, den auswärtigen Schülerinnen und Schüler sowie den Klassenübergängen wird folgende Prognose für die Katholische Grundschule Südstraße erstellt.

	Schuljahre													
	13/14	KI	14/15	KI	15/16	KI	16/17	KI	17/18	KI	18/19	KI	19/20	KI
1. Klasse	44	2	41	2	49	2	41	2	44	2	41	2	39	2
2. Klasse	42	2	43	2	40	2	48	2	40	2	43	2	40	2
3. Klasse	45	2	40	2	41	2	38	2	46	2	38	2	41	2
4. Klasse	46	2	45	2	40	2	41	2	38	2	46	2	38	2
	177	8	169	8	170	8	168	8	168	8	168	8	158	8

3.4.4. Inklusion / Ort des Gemeinsames Lernens

An der Katholischen Grundschule Südstraße nehmen im Schuljahr 2013/14 11 Kinder am Gemeinsamen Unterricht teil. Die Förderschwerpunkte liegen hierbei bei „Erziehungsschwierigkeiten“, „Sprachbehinderung“ und „Lernbehinderung“ Für die Förderschwerpunkte „Körperbehinderung“, „Sehen“ und „Hören“ ist die Schule derzeit nicht geeignet.

3.4.5. Betreuungseinrichtung

Seit dem Schuljahr 2007/08 ist die Katholische Grundschule als offene Ganztagsgrundschule eingerichtet. Träger der offenen Ganztagsgrundschule ist die Stadt Schwelm. Es bestehen zum Schuljahr 2013/14 drei Gruppen mit insgesamt 55 Kindern. Neben der offenen Ganztagsgrundschule gibt es noch die Betreuungseinrichtung „Schule von Acht bis Eins“. Derzeit sind 42 Kinder in der Einrichtung. Aufgrund der starken Nachfrage wurden in beiden Betreuungsformen jeweils eine weitere Gruppe eingerichtet. Zur Zeit sind die zusätzlichen Gruppen auch im Schulgebäude untergebracht. Das Personal wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

3.4.6. Empfehlungen

Gem. Beschluss des Rates vom 28.11.13 zieht die Katholische Grundschule zum Schuljahr 2014/15 um in das Gebäude Jahnstraße 22 (bisherige Gemeinschaftsgrundschule Möllenkotten). Des Weiteren wird es in Schwelm zum Schuljahr 2018/19 nur noch drei Standorte geben und zwar Ländchenweg 8, Engelbertstraße 2 und Hattinger Straße 47. Welche Schulform das Gebäude Hattinger Str. 47 beherbergen soll, entscheidet die weitere Entwicklung der Schülerzahlen.

3.5. Grundschule Engelbertstraße

3.5.1. Lageplan



3.5.2. Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule Engelbertstraße

	2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		2004/05	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
SKG	20	1	18	1	14	1	14	1	12	1
1	84	3	77	3	45	2	68	3	77	3
2	79	3	81	3	73	3	49	2	70	3
3	90	4	80	3	85	3	71	3	53	2
4	90	4	92	4	73	3	83	3	70	3
Gesamt	363	15	348	14	290	12	285	12	282	12
auswärtige Schüler	5		2		2		2		6	
	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
1	70	3	69	3	69	3	63	3	68	3
2	77	3	73	3	73	3	73	3	69	3
3	68	3	80	3	80	3	61	3	64	3
4	60	2	69	3	69	3	83	3	61	3
Gesamt	275	11	291	12	291	12	280	12	262	12
auswärtige Schüler	2		6		5		4		5	
	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-			
	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen		
1	63	3	64	3	55	2	51	2		
2	66	3	59	3	66	3	56	2		
3	65	3	70	3	62	3	68	3		
4	66	3	63	3	66	3	66	3		
Gesamt	260	12	256	12	249	11	241	10		
auswärtige Schüler	5		6		6		5			



3.5.3. Prognose

Die unten dargestellte Übersicht zeigt die voraussichtlichen Schulanfänger im ehemaligen Schulbezirk Engelbertstraße. Wie bereits in Punkt 3.2 aufgeführt, wird bei der Ermittlung der Schulanfänger davon ausgegangen, dass durchschnittlich 18,6 % die Katholische Grundschule besuchen werden.

Geburtenzeitraum	Einschulung	Geburten	abzgl. Kath. GS		Schulanfänger
01.10.08 - 30.09.09	2015/16	71	18,6%	13	58
01.10.09 - 30.09.10	2016/17	67	18,6%	12	55
01.10.10 - 30.09.11	2017/18	78	18,6%	15	63
01.10.11 - 30.09.12	2018/19	71	18,6%	13	58
01.10.12 - 30.09.13	2019/20	65	18,6%	12	53

Neben den Schwelmer Schulanfängern sind bei der Ermittlung der Eingangsklassen auch die auswärtigen Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Wie unter Punkt 3.2.B aufgeführt, beträgt die Quote der auswärtigen Schülerinnen und Schüler in der Grundschule Engelbertstraße 2%. Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Berechnung der Eingangsklassen der nächsten Jahre ersichtlich.

1. Klasse	Schulanfänger aus Schwelm	Auswärtige 2%	Gesamt
2014/15			81*
2015/16	58	1	59
2016/17	55	1	56
2017/18	63	1	64
2018/19	58	1	59
2019/20	53	1	54

*Stand 15.01.2014

Unter Berücksichtigung der möglichen Anmeldungen zur Katholischen Grundschule, den auswärtigen Schülerinnen und Schülern sowie den Klassenübergängen wird folgende Prognose für die Grundschule Engelbertstraße erstellt.

	Schuljahre													
	13/14	KI	14/15	KI	15/16	KI	16/17	KI	17/18	KI	18/19	KI	19/20	KI
1. Klasse	51	2	81	3	59	3	56	2	64	3	59	3	54	2
2. Klasse	56	2	52	2	83	4	60	3	57	3	65	3	60	3
3. Klasse	68	3	58	3	54	2	86	4	62	3	59	3	68	3
4. Klasse	66	3	68	3	58	3	54	2	86	4	62	3	59	3
	241	10	259	11	254	12	256	11	269	13	245	12	241	11

3.5.4. Inklusion / Ort des Gemeinsamen Lernens

An Grundschule Engelbertstraße nehmen im Schuljahr 2013/14 17 Kinder am Gemeinsamen Unterricht teil. Die Förderschwerpunkte liegen hierbei bei „Erziehungsschwierigkeiten“, „Sprachbehinderung“ und „Lernbehinderung“

Für die Förderschwerpunkte „Körperbehinderung“, „Sehen“ und „Hören“ ist die Schule derzeit nicht geeignet.

3.5.5. Betreuungseinrichtung

Seit dem Schuljahr 2004/05 ist die Grundschule Engelbertstraße als offene Ganztagsgrundschule eingerichtet. Träger der offenen Ganztagsgrundschule ist die Stadt Schwelm.

Es bestehen zum Schuljahr 2013/14 2 Gruppen mit 50 Kindern.

Neben der offenen Ganztagsgrundschule gibt es noch die Betreuungseinrichtung „Schule von Acht bis Eins“. Träger der Einrichtung ist die Stadt Schwelm. Derzeit sind 34 Kinder in der Einrichtung.

3.5.6. Empfehlungen

Zum Schuljahr 2018/19 wird es nur noch drei Grundschulstandorte in Schwelm geben. Diese sind im Ländchenweg 8, an der Engelbertstraße 2 und an der Hattinger Str. 47. Anhand der Schülerzahlen soll die Zügigkeit weiterhin auf drei Klassen pro Jahrgang festgelegt bleiben. Die Bildung eines 4. Zuges ab Schuljahr 2015/16 ist mit geeigneten Mitteln entgegen zu steuern. Quereinsteiger sind nach Möglichkeit an andere Schulen im Stadtgebiet zu verweisen. Aufgrund der Bandbreite (15-29 Kinder) ist eine Aufteilung auf 3 Züge möglich.

3.6. Grundschule Ländchenweg

3.6.1. Lageplan



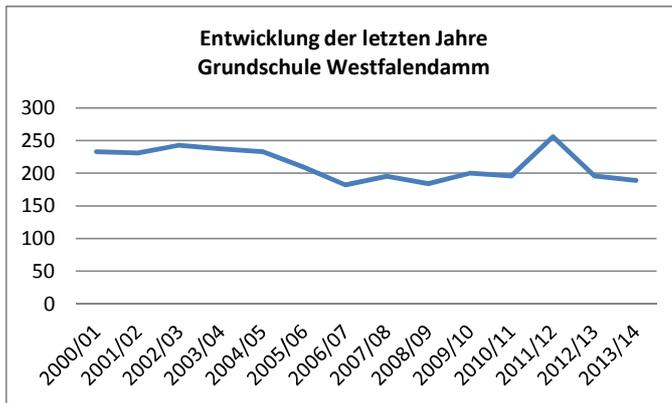
3.6.2. Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule Ländchenweg

Der Rat der Stadt Schwelm hat in seiner Sitzung am 28.11.2013 u.a. den Beschluss gefasst, dass die Gemeinschaftsgrundschule Westfalendamm zum Ende des laufenden Schuljahres 2013/14 in das Gebäude Ländchenweg 8 umzieht. Die Gemeinschaftsgrundschule Möllenkotten wird zum Ende des Schuljahres 2013/14 geschlossen und die verbleibenden Schülerinnen und Schüler der neuen Gemeinschaftsgrundschule Ländchenweg 8 zugeführt.

Neben der Übersicht über die Entwicklung der Schülerzahlen der Grundschule Westfalendamm bis zum Schuljahr 2013/14 werden die Schülerzahlen der Grundschule Möllenkotten nachrichtlich aufgeführt.

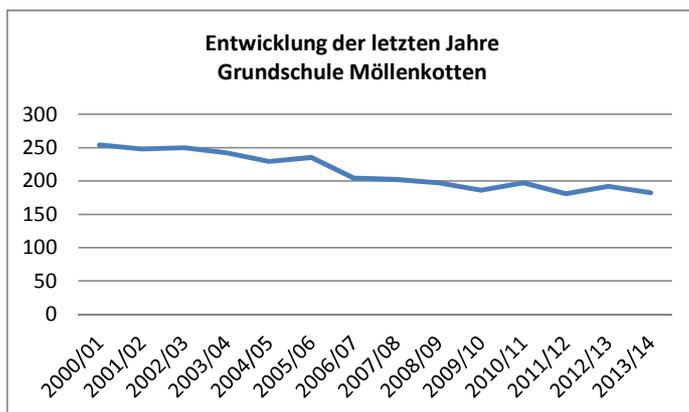
Grundschule Westfalendamm

	2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		2004/05	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
1	61	3	63	3	66	3	48	2	49	2
2	54	2	64	3	64	3	63	3	47	2
3	52	2	54	2	63	3	65	3	70	3
4	66	3	50	2	50	2	61	3	67	3
Gesamt	233	10	231	10	243	11	237	11	233	10
auswärtige Schüler	2		3		0		4		0	
	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
1	45	2	52	2	49	2	46	2	48	2
2	47	2	42	2	50	2	48	2	49	2
3	47	2	46	2	46	2	49	2	50	2
4	70	3	42	2	40	2	41	2	53	2
Gesamt	209	9	182	8	185	8	184	8	200	8
auswärtige Schüler	4		0		5		5		2	
	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-			
	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen		
1	47	2	57	2	46	2	47	2		
2	49	2	46	2	57	2	49	2		
3	49	2	56	2	43	2	54	2		
4	51	2	47	2	50	2	39	2		
Gesamt	196	8	206	8	196	8	189	8		
auswärtige Schüler	9		8		10		5			



Grundschule Möllenkotten

	2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		2004/05	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
SKG	16	1	13	1	13	1	11	1		
1	56	2	55	2	70	3	47	2	66	3
2	51	2	60	3	57	2	69	3	47	2
3	74	3	50	2	64	3	51	2	68	3
4	57	2	70	3	46	2	64	3	48	2
Gesamt	254	10	248	11	250	11	242	11	229	10
auswärtige Schüler	3		4		2		1		2	
	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
1	52	2	42	2	50	2	50	2	47	2
2	68	3	52	2	41	2	54	2	54	2
3	50	2	65	3	51	3	41	2	48	2
4	65	3	45	2	60	2	52	2	37	2
Gesamt	235	10	204	9	202	9	197	8	186	8
auswärtige Schüler	1		2		3		6		2	
	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-			
	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen		
1	49	2	48	2	57	2	35	2		
2	47	2	43	2	53	2	56	2		
3	51	2	44	2	38	2	53	2		
4	50	2	46	2	44	2	38	2		
Gesamt	197	8	181	8	192	8	182	8		
auswärtige Schüler	6		6		10		12			



3.6.3. Prognose

Die unten dargestellte Übersicht zeigt die voraussichtlichen Schulanfänger in den ehemaligen Schulbezirken Westfalendamm und Möllenkotten. Wie bereits in Punkt 3.2 aufgeführt, wird bei der Ermittlung der Schulanfänger davon ausgegangen, dass durchschnittlich 18,6% die Katholische Grundschule besuchen werden.

Geburtszeitraum	Einschulung	Geburten	abzgl. Kath. GS		Schulanfänger
01.10.08 - 30.09.09	2015/16	113	18,6%	21	92
01.10.09 - 30.09.10	2016/17	93	18,6%	17	76
01.10.10 - 30.09.11	2017/18	99	18,6%	18	81
01.10.11 - 30.09.12	2018/19	81	18,6%	15	66
01.10.12 - 30.09.13	2019/20	91	18,6%	17	74

Neben den Schwelmer Schulanfängern sind bei der Ermittlung der Eingangsklassen auch die auswärtigen Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Wie unter Punkt 3.2.B aufgeführt, beträgt die voraussichtliche Quote der auswärtigen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ländchenweg 5%.

Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Berechnung der Eingangsklassen der nächsten Jahre ersichtlich.

1. Klasse	Schulanfänger aus Schw elm	Ausw ärtige 5%	Gesamt
2014/15			47*
2015/16	92	5	97
2016/17	76	4	80
2017/18	81	4	85
2018/19	66	3	69
2019/20	74	4	78
*Stand 15.01.2014			

Unter Berücksichtigung der möglichen Anmeldungen zur Katholischen Grundschule, den auswärtigen Schülerinnen und Schülern sowie den Klassenübergängen wird folgende Prognose für die Grundschule Ländchenweg erstellt:

	Schuljahre													
	13/14	KI	14/15	KI	15/16	KI	16/17	KI	17/18	KI	18/19	KI	19/20	KI
1. Klasse	82	4	47	2	97	4	80	3	85	4	69	3	78	3
2. Klasse	105	4	84	4	48	2	100	4	82	4	88	4	71	3
3. Klasse	107	4	99	4	79	3	45	2	94	4	77	3	83	4
4. Klasse	77	4	102	4	94	4	75	3	44	2	89	4	73	3
	371	16	332	14	318	13	300	12	305	14	323	14	305	13

3.6.4. Inklusion / Ort des gemeinsamen Lernens

Bisher nehmen an der Grundschule Möllenkotten und Grundschule Westfalendamm im Schuljahr 2013/14 insgesamt 21 Kinder am Gemeinsamen Unterricht teil. Die Förderschwerpunkte liegen hierbei bei „Erziehungsschwierigkeiten“, „Sprachbehinderung“ und „Lernbehinderung“

Für die Förderschwerpunkte „Körperbehinderung“, „Sehen“ und „Hören“ ist die Schule derzeit nicht geeignet.

3.6.5. Betreuungseinrichtung

In der Grundschule Ländchenweg kann eine offene Ganztagschule mit maximal 4 Gruppen à 25 Kinder sowie vier Betreuungsgruppen „08.00 – 13.00 Uhr“ eingerichtet werden.

Über die Frage der Trägerschaft der offenen Ganztagsgrundschule und der Betreuungsgruppen wird noch entschieden.

3.6.6. Empfehlung

Zum Schuljahr 2018/19 wird es nur noch drei Grundschulstandorte in Schwelm geben. Diese sind im Ländchenweg 8, an der Engelbertstraße 2 und an der Hattinger Str. 47. Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen ist die Schule weiterhin 4-zügig zu führen.

4. Sekundarstufe I und II

4.1. Berechnungsmethode

A Abgangsklassen der Grundschulen gem. Prognose

Die folgende Statistik zeigt die Übersicht über die prognostizierten Abgangsklassen der Grundschulen, die anschließend die 5. Klasse der weiterführenden Schulen besuchen werden.

4. Klasse im Schuljahr	GS	Kath.	GS	GS	Gesamt	
	Nord- stadt	GS Südstraße	Engelbert- straße	Ländchen- weg	5. Klasse im Schuljahr	
2013/14	23	46	66	77	212	2014/15
2014/15	35	45	68	102	250	2015/16
2015/16	25	40	58	94	217	2016/17
2016/17	35	41	54	75	205	2017/18
2017/18	32	38	86	44	200	2018/19
2018/19	42	46	62	89	239	2019/20
2019/20	35	38	59	73	205	2020/21

B Übergangsquoten von den Grundschulen zu den weiterführenden Schulen

Aus der unten aufgeführten Übersicht ist die Übergangsquote, d.h. das Wahlverhalten der Grundschulabgänger zu den weiterführenden Schulen, ersichtlich. Grundlage bilden die Daten aus den Schulstatistiken der letzten Jahre.

Schwelmer Grundschulabgänger	2011/12		2012/13		Durchschnitt
	Gesamtzahl		Gesamtzahl		
	242		253		
abgegeben an					
Folgeschuljahr 5. Kl.	2012/13	%	2013/14	%	
Hauptschule	16	6,61%	13	5,14%	5,88%
Realschule	47	19,42%	47	18,58%	19,00%
Gymnasium	111	45,87%	113	44,66%	45,27%
Gesamtschule	44	18,18%	62	24,51%	21,35%
andere Städte	9	3,72%	12	4,74%	4,23%
Wiederholer, Wegzüge	15	6,20%	6	2,38%	4,29%

C Auswärtige Schüler

Bei der Berechnung der Prognosezahlen werden auch die Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die aus den Nachbarstädten die Schwelmer weiterführenden Schulen besuchen. Überwiegend kommen die auswärtigen Schülerinnen und Schüler aus den Städten Ennepetal, Gevelsberg, Sprockhövel und Wuppertal.

	Schuljahr 2013 / 14		
	Auswärtige Schüler	Gesamt- schülerzahl	%
Hauptschule	40	230	17%
Realschule	131	463	28%
Gymnasium	147	843	17%
Pestalozzischule	9	47	19%

D Klassenübergänge

Die Veränderung der Klassenstärken durch Zugänge und Abgänge (Seiteneinsteiger, Abschlüssen) von einem Jahrgang zum nächsten, ist aus der nachstehend aufgeführten Übersicht ersichtlich. Die Übergangsquote gibt Auskunft über die Veränderung der Schülerzahlen im Verlauf des jeweiligen Bildungsganges.

Gustav-Heinemann-Schule	Übergangsquote
Übergang von Klasse 5 in Klasse 6	- 3 %
Übergang von Klasse 6 in Klasse 7	+ 17 %
Übergang von Klasse 7 in Klasse 8	+ 15 %
Übergang von Klasse 8 in Klasse 9	+ 3 %
Übergang von Klasse 9 in Klasse 10	- 19 %

Dietrich-Bonhoeffer-Realschule	Übergangsquote
Übergang von Klasse 5 in Klasse 6	+ 9 %
Übergang von Klasse 6 in Klasse 7	- 2 %
Übergang von Klasse 7 in Klasse 8	+ 6 %
Übergang von Klasse 8 in Klasse 9	- 5 %
Übergang von Klasse 9 in Klasse 10	- 1 %

Märkisches Gymnasium	Übergangsquote
Übergang von Klasse 5 in Klasse 6	- 1 %
Übergang von Klasse 6 in Klasse 7	+ 1 %
Übergang von Klasse 7 in Klasse 8	- 2 %
Übergang von Klasse 8 in Klasse 9	- 1 %
Übergang von Klasse 9 in Klasse EF	- 1 %
Übergang von Klasse EF in Klasse Q1	+ 3 %
Übergang von Klasse Q1 in Klasse Q2	- 9 %

E Klassenbildung

Klassen werden auf der Grundlage von Klassenfrequenzrichtwerten, Klassenfrequenzhöchstwerten und Klassenfrequenzmindestwerten gebildet. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler einer Klasse soll den Klassenfrequenzrichtwert nicht überschreiten. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler darf nicht über dem Klassenfrequenzhöchstwert und nicht unter dem Klassenfrequenzmindestwert liegen.

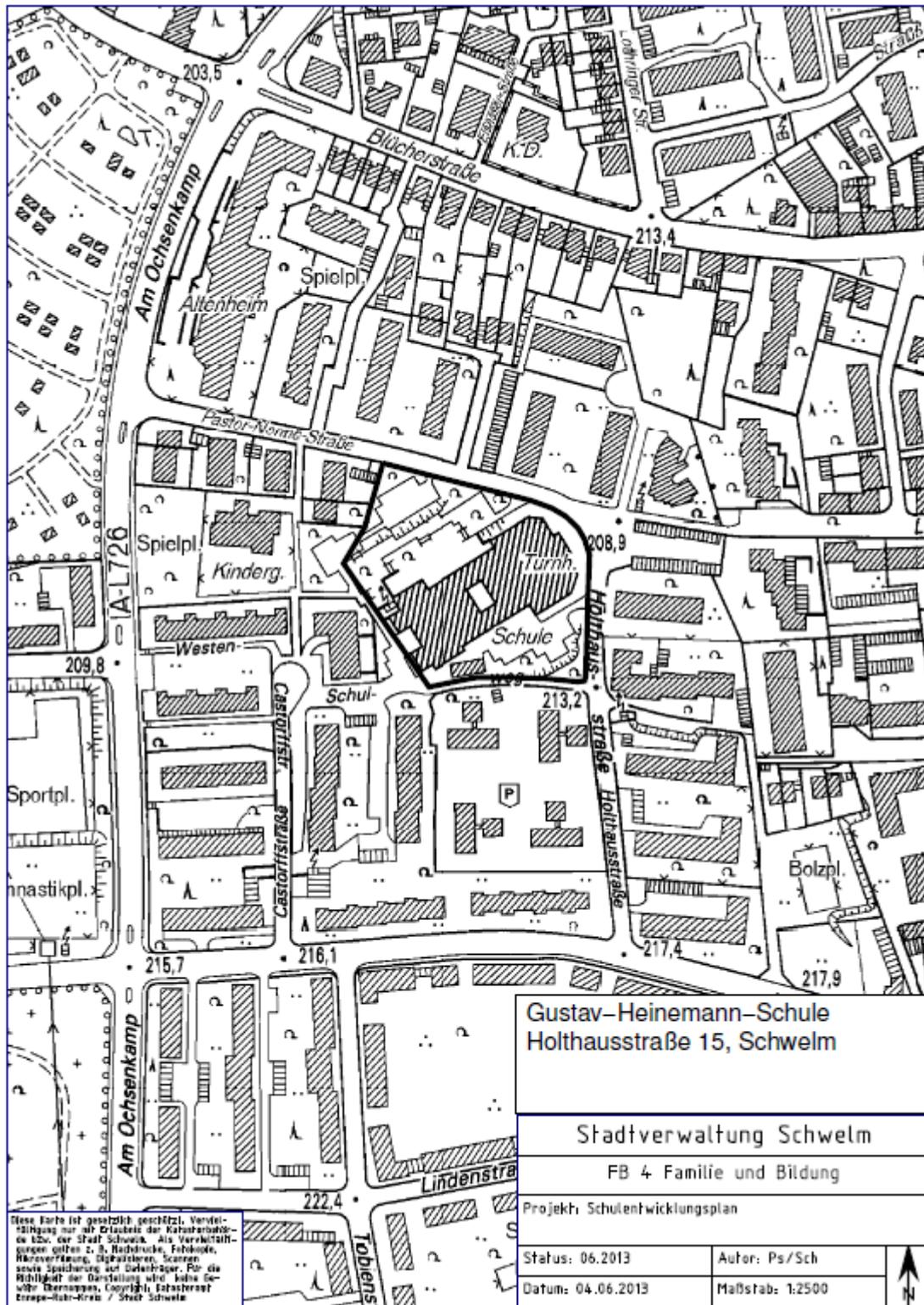
Die Werte für die weiterführenden Schulen betragen:

	Hauptschule	Realschule*	Gymnasium	
			Sek I*	Sek II
Klassenfrequenzrichtwert	24	28	28	19,5
Höchstwert, Bandbreite	18-30	26-30	26-30	
Mindestwert (50%v. Höchstwert)	15	15	15	

* bis zu drei Parallelklassen pro Jahrgang

4.2. Gustav-Heinemann-Schule

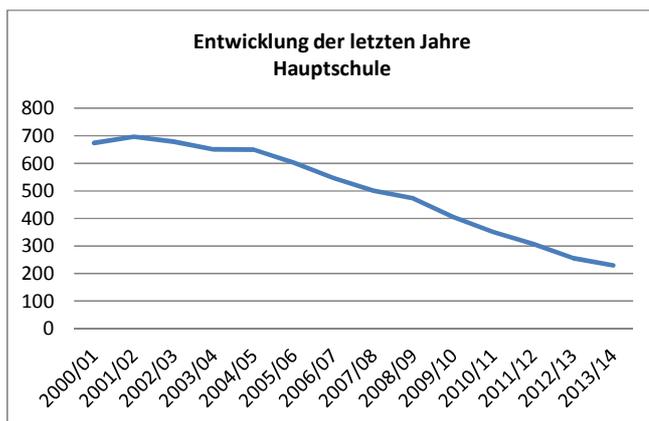
4.2.1. Lageplan



4.2.2. Entwicklung der Schülerzahlen in der Gustav-Heinemann-Schule

	2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		2004/05	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
5	101	5	93	5	77	3	68	3	84	4
6	89	4	117	5	104	5	89	5	75	3
7	119	5	112	5	132	6	129	5	103	5
8	137	6	129	5	130	5	132	6	126	5
9	130	5	134	6	118	5	125	5	142	6
10	98	5	111	5	117	6	107	6	119	6
Gesamt	674	30	696	31	678	30	650	30	649	29
auswärtige Schüler	141		141		124		114		113	
	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
5	55	3	60	3	54	3	65	3	26	1
6	91	5	62	3	66	3	55	3	66	3
7	89	4	97	5	69	3	71	4	64	3
8	110	5	92	4	111	5	79	4	71	4
9	133	6	114	5	100	5	113	5	80	4
10	125	6	121	7	101	6	90	5	99	5
Gesamt	603	29	546	27	501	25	473	24	406	20
auswärtige Schüler	100		81		97		112		87	
	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-			
	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen		
5	35	2	25	1	18	1	18	1		
6	33	2	37	2	29	1	14	1		
7	73	3	45	2	38	2	38	2		
8	68	3	73	3	47	2	48	2		
9	68	3	75	3	67	3	54	2		
10	74	3	53	2	57	3	58	3		
Gesamt	351	16	308	13	256	12	230	11		
auswärtige Schüler	74		46		43		40			

In dieser Übersicht wurden die Schülerzahlen der Hauptschule Ost und Hauptschule West zusammen aufgeführt. Die Hauptschule Ost wurde zum Schuljahr 2009/10 aufgelöst.



4.2.3. Schulorganisatorische Maßnahmen

Gem. § 82 (3) Schulgesetz müssen Hauptschulen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wie unter Punkt 4.2.2 ersichtlich, konnte seit dem Schuljahr 2011/12 nur eine Eingangsklasse gebildet werden.

Der Rat der Stadt Schwelm fasste daraufhin in seiner Sitzung am 28.11.2013 folgenden Beschluss:

Die Gustav-Heinemann-Schule –Gemeinschaftshauptschule der Stadt Schwelm – wird zum Ende des Schuljahres 2013/14 auslaufend geschlossen. Die Auflösung erfolgt jahrgangsweise. Die endgültige Schließung soll erfolgen, wenn ein geordneter Schulablauf durch zu geringe Schülerzahlen (unter 100) nicht mehr gewährleistet ist. Über die Unterbringung der dann verbleibenden Schülerinnen und Schüler soll Anfang des Jahres 2014 entschieden werden.

Dieser Ratsbeschluss wurde durch Schreiben vom 30.01.2014 von der Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 48, genehmigt.

Unter Berücksichtigung der Übergangsquote von den Grundschulen zu den weiterführenden Schulen und der Zahl der auswärtigen Schülerinnen und Schüler würden in den nächsten Jahren folgende Eingangsklassen prognostiziert werden:

5. Kl.	(Ü-Quote 6 %)	Ausw ärtige	
		17%	Gesamt
2014/15	13	2	15
2015/16	15	3	18
2016/17	13	2	15
2017/18	12	2	14
2018/19	12	2	14
2019/20	14	2	16
2020/21	12	2	14

Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen können zukünftig keine vom Schulgesetz geforderten zwei Eingangsklassen gebildet werden. Auch nur eine Eingangsklasse zu bilden, ist nach den obigen Zahlen schwierig bzw. unmöglich.

4.2.4. Prognose

Gem. Ratsbeschluss wird ab Schuljahr 2014/15 keine Eingangsklasse mehr gebildet.
Unter Berücksichtigung von Klassenübergängen wird folgende Prognose für die Gustav-Heinemann-Schule erstellt.

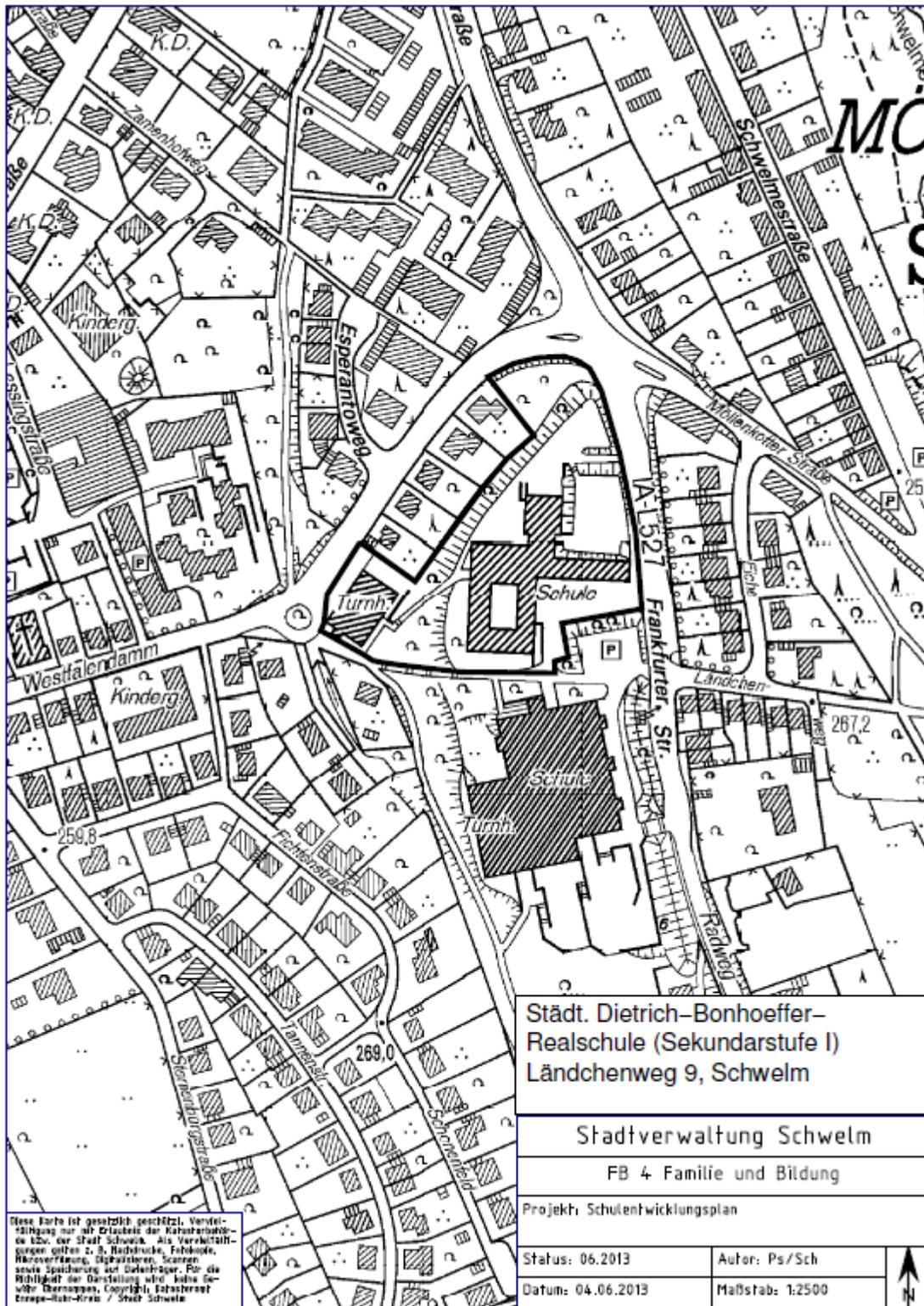
	Schuljahre															
	13/14	KI	14/15	KI	15/16	KI	16/17	KI	17/18	KI	18/19	KI	19/20	KI	20/21	KI
5. Klasse	18	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Klasse	14	1	17	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. Klasse	38	2	16	1	20	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8. Klasse	48	2	44	2	18	1	23	1	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Klasse	54	2	49	2	45	2	19	1	24	1	0	0	0	0	0	0
10. Klasse	58	3	44	2	40	2	36	2	15	1	19	1	0	0	0	0
	230	11	170	8	123	6	78	4	39	2	19	1	0	0	0	0

4.2.5. Empfehlungen

Aus der obigen Prognoseberechnung ist ersichtlich, dass die Schülerzahlen an der Gustav-Heinemann-Schule zum Schuljahr 2016/17 so gesunken sind, dass kein ordnungsgemäßer Schulbetrieb mehr möglich ist. Die weitere Unterrichtung der verbleibenden Schülerinnen und Schüler ist vom Schulträger zu regeln. Hier hat bereits die Stadt Gevelsberg die Bereitschaft signalisiert, die Schwelmer Schülerinnen und Schüler in die Hauptschule Gevelsberg aufzunehmen. Für das Schuljahr 2016/17 sollen die Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann-Schule an die Hauptschule Gevelsberg zu verwiesen werden.

4.3. Dietrich-Bonhoeffer-Realschule

4.3.1. Lageplan



4.3.2. Entwicklung der Schülerzahlen in der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule

	2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		2004/05	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
5	127	5	120	4	120	4	99	4	117	4
6	133	5	127	5	124	4	122	4	104	4
7	119	4	130	5	127	5	112	4	112	4
8	107	4	111	4	128	5	128	5	124	4
9	105	4	122	4	119	4	132	5	113	5
10	110	4	96	4	108	4	113	4	128	5
Gesamt	701	26	706	26	726	26	706	26	698	26
auswärtige Schüler	177		153		149		135		132	
	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen								
5	80	3	85	3	90	3	71	3	92	3
6	118	4	84	3	87	3	92	3	80	3
7	103	4	112	4	81	3	87	3	77	3
8	117	4	107	4	114	4	82	3	90	3
9	118	4	119	4	98	4	114	4	79	3
10	115	5	103	4	111	4	96	4	107	4
Gesamt	651	24	610	22	581	21	542	20	525	19
auswärtige Schüler	123		98		89		87		104	
	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-			
	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen		
5	79	3	88	3	65	3	63	3		
6	88	3	77	3	90	3	75	3		
7	84	3	74	3	78	3	85	3		
8	79	3	88	3	76	3	85	3		
9	76	3	79	3	84	3	72	3		
10	82	3	78	3	79	3	83	3		
Gesamt	488	18	484	18	472	18	463	18		
auswärtige Schüler	104		121		131		131			



4.3.3. Prognose

Wie bereits unter Punkt 4.1 B dargelegt, wurde eine Übergansquote für die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule von 19 % berechnet. Bei der Zugrundelegung der prognostizierten 4. Klassen in den nächsten Jahren ergeben sich die voraussichtlichen Anmeldezahlen.

Gesamt		davon Übergang auf Realschule
5. Klasse im Schuljahr		19%
212	2014/15	40
250	2015/16	48
217	2016/17	41
205	2017/18	39
200	2018/19	38
239	2019/20	45
205	2020/21	39

Neben den abgehenden Schwelmer Grundschülerinnen und –schülern sind bei der Ermittlung der Eingangsklassen auch die auswärtigen Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Wie unter Punkt 4.1 C aufgeführt, beträgt die Quote der auswärtigen Schülerinnen und Schüler in der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule 28%. Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Berechnung der Eingangsklassen der nächsten Jahre ersichtlich:

5. Kl.	(Ü-Quote 19 %)	Ausw ärtige 28%	Gesamt
2014/15	40	11	51
2015/16	48	13	61
2016/17	41	11	52
2017/18	39	11	50
2018/19	38	11	49
2019/20	45	13	58
2020/21	39	11	50

Unter Berücksichtigung der möglichen Anmeldungen, den auswärtigen Schülerinnen und Schülern sowie den Klassenübergängen wird folgende Prognose für die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule erstellt.

	Schuljahre															
	13/14	KI	14/15	KI	15/16	KI	16/17	KI	17/18	KI	18/19	KI	19/20	KI	20/21	KI
5. Klasse	63	3	51	2	61	3	52	2	50	2	49	2	58	2	50	2
6. Klasse	75	3	69	3	56	2	66	3	57	2	55	2	53	2	63	3
7. Klasse	85	3	74	3	67	3	55	2	65	3	56	2	54	2	52	2
8. Klasse	85	3	90	3	78	3	71	3	58	2	69	3	59	2	57	2
9. Klasse	72	3	81	3	86	3	74	3	67	3	56	2	66	3	56	2
10. Klasse	83	3	71	3	80	3	85	3	73	3	66	3	55	2	65	3
	463	18	436	17	428	17	403	16	370	15	351	14	345	13	343	14

4.3.4. Inklusion / Ort des Gemeinsamen Lernens

Die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule wird zum Schuljahr 2014/15 Ort des Gemeinsamen Lernens. Hierzu werden zunächst 4 Plätze zur Verfügung gestellt. Als Förderschwerpunkte können Lernbehinderung, Erziehungsschwierigkeiten und Sprachbehinderung berücksichtigt werden.

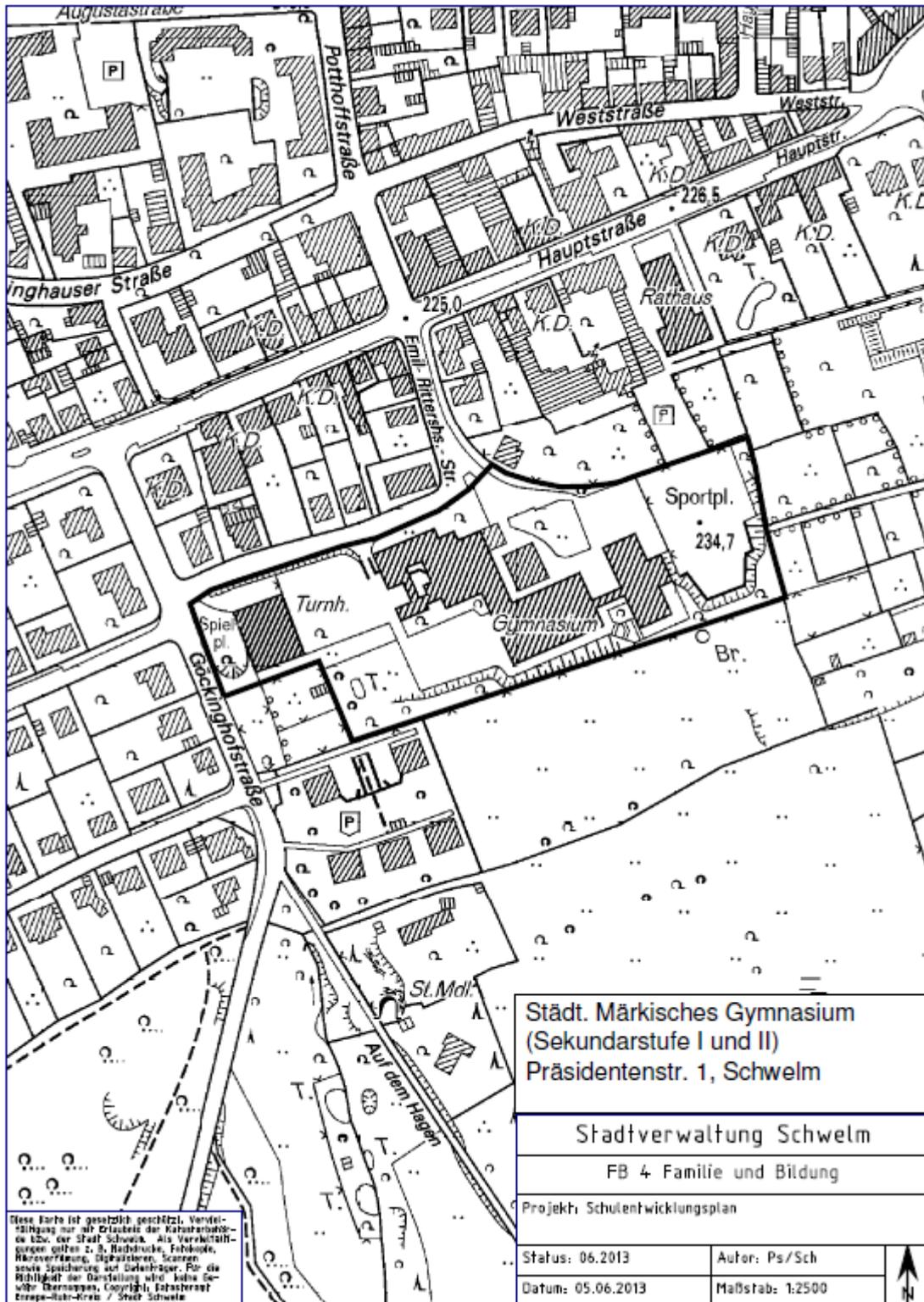
Für die Förderschwerpunkte „Körperbehinderung“, „Hören“ und „Sehen“ ist die Schule derzeit nicht geeignet.

4.3.5. Empfehlungen

Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen ist die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule nicht bestandsgefährdet. Die Schule kann weiterhin 3-zügig geführt werden.

4.4. Märkisches Gymnasium

4.4.1. Lageplan



4.4.2. Entwicklung der Schülerzahlen des Märkischen Gymnasiums

	2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		2004/05	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen
5	151	5	120	4	128	4	92	3	87	3
6	128	5	147	5	111	4	126	4	92	3
7	140	5	124	5	132	5	105	4	117	4
8	118	5	118	5	126	5	125	5	96	4
9	106	4	103	4	100	4	116	4	118	4
10	104	4	96	4	91	4	95	4	107	4
Sek I	747	28	708	27	688	26	659	24	617	22
11	93		95		80		66		88	
12	85		82		92		76		62	
13	89		74		68		82		69	
Sek II	267	0	251	0	240	0	224	0	219	0
Gesamt	1014	28	959	27	928	26	883	24	836	22
auswärtige Schüler	282		258		243		219		201	
	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
	Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-		Schüler-	
	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen	zahl	Klassen
5	125	4	101	4	84	3	92	4	97	4
6	89	3	123	3	102	4	83	3	92	4
7	90	3	84	3	114	4	96	4	78	3
8	112	4	92	4	86	3	105	4	92	4
9	90	4	106	4	81	3	85	3	98	4
10	115	4	81	4	103	4	73	3	81	3
Sek I	621	22	587	22	570	21	534	21	538	22
11	100		105		77		96		72	
12	84		93		100		76		102	
13	58		81		93		98		69	
Sek II	242	0	279	0	270	0	270	0	243	0
Gesamt	863	22	866	22	840	21	804	21	781	22
auswärtige Schüler	202		186		169		151		129	

	2010/11		2011/12		2012/13		2012/13	
	Schüler- zahl	Klassen	Schüler- zahl	Klassen	Schüler- zahl	Klassen	Schüler- zahl	Klassen
5	85	3	131	5	126	5	149	5
6	102	4	87	3	128	5	127	5
7	88	3	98	4	90	3	127	5
8	78	3	86	3	94	4	90	3
9	94	3	80	3	85	3	93	4
Sek I	447	16	482	18	523	20	586	22
EF	94		95		79		85	
Q1	83		89		101		79	
Q2	73		82		80		93	
13	98		71		79			
Sek II	348	0	337	0	339	0	257	0
Gesamt	795	16	819	18	862	20	843	22
auswärtige Schüler	114		132		130		147	



4.4.3. Prognose

Wie bereits unter Punkt 4.1 B dargelegt, wurde eine Übergangsquote für das Märkische Gymnasium von 45 % berechnet. Bei Zugrundelegung der prognostizierten 4. Klassen in den nächsten Jahren ergeben sich die voraussichtlichen Anmeldezahlen.

Gesamt		davon Übergang auf Gymnasium
		45%
5. Klasse im Schuljahr		
212	2014/15	95
250	2015/16	113
217	2016/17	98
205	2017/18	92
200	2018/19	90
239	2019/20	108
205	2020/21	92

Neben den abgehenden Schwelmer Grundschüler und –schülerinnen sind bei der Ermittlung

der Eingangsklassen auch die auswärtigen Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Wie unter 4.1 C aufgeführt, beträgt die Quote der auswärtigen Schülerinnen und Schüler des Märkischen Gymnasiums 17%. Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Berechnung der Eingangsklassen der nächsten Jahre ersichtlich.

		Ausw ärtige	
5. Kl.	(Ü-Quote 45 %)	17%	Gesamt
2014/15	95	16	111
2015/16	113	19	132
2016/17	98	17	115
2017/18	92	16	108
2018/19	90	15	105
2019/20	108	18	126
2020/21	92	16	108

Unter Berücksichtigung der möglichen Anmeldungen, den auswärtigen Schülerinnen und Schülern sowie den Klassenübergängen wird folgende Prognose für das Märkische Gymnasium erstellt.

	Schuljahre															
	13/14	KI	14/15	KI	15/16	KI	16/17	KI	17/18	KI	18/19	KI	19/20	KI	20/21	KI
5. Klasse	149	5	111	4	132	5	115	4	108	4	105	4	126	5	108	4
6. Klasse	127	5	148	5	110	4	131	5	114	4	107	4	104	4	125	5
7. Klasse	127	5	128	5	149	5	111	4	132	5	115	4	108	4	105	4
8. Klasse	90	3	124	5	125	5	146	5	109	4	129	5	113	4	106	4
9. Klasse	93	4	89	3	123	5	124	5	145	5	108	4	127	5	112	4
EF	85		92		88		122		123		144		107		126	
Q1	79		88		95		91		126		127		148		110	
Q2	93		72		80		86		83		115		116		135	
	843	22	852	22	902	24	926	23	940	22	950	21	949	22	927	21

4.4.4. Inklusion / Ort des Gemeinsamen Lernens

Das Märkische Gymnasium wird zum Schuljahr 2014/15 Ort des Gemeinsamen Lernens. Hierzu werden zunächst 4 Plätze zur Verfügung gestellt. Als Förderschwerpunkte können Lernbehinderung, Erziehungsschwierigkeiten und Sprachbehinderung berücksichtigt werden. Für die Förderschwerpunkte „Körperbehinderung“, „Hören“ und „Sehen“ ist die Schule derzeit nicht geeignet.

4.4.5. Empfehlungen

Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen ist das Märkische Gymnasium nicht bestandsgefährdet. Die Schule kann weiterhin 4-5 zügig geführt werden.

5. Pestalozzischule

5.1. Schulorganisatorische Maßnahmen

Durch das 9. Schulrechtsänderungsgesetz wurde die Mindestzahl für eine eigenständige Förderschule auf 144 Schülerinnen und Schüler festgesetzt. Im Schuljahr 2013/14 besuchen 47 Schülerinnen und Schüler die Pestalozzischule.

Die Pestalozzischule hat zum Schuljahr 2013/14 keine Zuweisungen mehr erhalten. Aufgrund der geringen Schülerzahl ist ein geordneter Schulbetrieb nicht mehr möglich.

Daraufhin fasste der Rat der Stadt Schwelm in seiner Sitzung am 28.11.2013 folgenden Beschluss:

Die Förderschule – Pestalozzischule Schwelm – wird zum Ende des Schuljahres 2013/14 geschlossen. Die Kinder mit festgestelltem Förderbedarf werden künftig an der Hasencleverschule - Förderschule der Stadt Gevelsberg - beschult.

Dieser Beschluss wurde durch Bescheid vom 30.01.2014 von der Bezirksregierung Arnsberg genehmigt.

Mit der Stadt Gevelsberg wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Beschulung der Schwelmer Förderschulkinder getroffen.

Das Gebäude Ländchenweg 8 wird neuer Grundschulstandort.

6. Überblick über die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen bis 2019/20

Schuljahr	Grundschule Nordstadt	Kath. Grundschule	Grundschule Engelbertstraße	Grundschule Ländchenweg	Gesamt Grundschulen	Gustav-Heinemann-Schule	Dietrich-Bonhoeffer-Realschule	Märkisches Gymnasium	Gesamt weiterführende Schulen	Gesamt
2014/15	140	169	259	332	900	170	436	852	1.458	2.358
2015/16	149	170	254	318	891	123	428	902	1.453	2.344
2016/17	159	168	256	300	883	78	403	926	1.407	2.290
2017/18	157	168	269	305	899	39	370	940	1.349	2.248
2018/19	163	168	245	323	899	19	351	950	1.320	2.219
2019/20	150	158	241	305	854	0	345	949	1.294	2.148

7. Gesamtschule des Ennepe-Ruhr Kreises

7.1. Entwicklung der Schülerzahlen von Schwelmer Schülerinnen und Schülern in den letzten Jahren

	Gesamtschule ERK-Kreis	Gesamtschule Wuppertal	Insgesamt
2000/01	216	24	240
2001/02	227	20	247
2002/03	223	22	245
2003/04	227	26	253
2004/05	245	32	277
2005/06	250	36	286
2006/07	256	45	301
2007/08	258	55	313
2008/09	263	53	316
2009/10	269	54	323
2010/11	252	40	292
2011/12	278	52	330
2012/13	279	50	329
2013/14	293	56	349

Der Anteil der Schwelmer Schülerinnen und Schülern, die die Gesamtschule besuchen liegt in den vergangenen Jahren bei ca. 21 %.

8. Untersuchung zur Einrichtung einer Sekundarschule

Aufgrund der Beschlüsse in den Ratsgremien der Stadt Schwelm aus dem Jahr 2012 wurde 2013 eine Elternbefragung zur Wahl einer weiterführenden Schule bei den Eltern der Schwelmer Grundschülerinnen und Grundschüler durchgeführt. Insgesamt wurden 705 Fragebögen an die Eltern verteilt. Zurück kamen 614 Fragebögen. Nach Abzug der ungültigen Fragebögen durch Mehrfachnennung oder unklaren Äußerungen verblieben noch 565 Fragebögen, die ausgewertet wurden. Die entspricht einer Teilnahme-Quote von ca. 80 %. Aufgrund der hohen Quote kann das Ergebnis als repräsentativ angesehen werden.

Auf die Frage an welcher Schulform die Eltern ihr Kind nach ihrem Wunsch gerne anmelden würden, antworteten die Eltern wie folgt:

Hauptschule	3	0,531 %
Realschule	88	15,575 %
Gymnasium	292	51,681 %
Gesamtschule	82	14,513 %
Sekundarschule	43	7,611 %
weiß noch nicht	57	10,088 %

Aufgrund des o.g. Ergebnisses wird die Sekundarschule in Schwelm derzeit nicht eingeführt.

Im Schuljahr 2013/14 besucht ein Schüler die 5. Klasse der Sekundarschule in Ennepetal.